

GRUNDSCHULE HABBRÜGGE

Verlässliche Grundschule für Schüler aller Bekenntnisse

- Die Schulleiterin -

Tel. (04222) 8300

Fax. (04222) 941763



Wir alle wollen uns in unserer Schule wohl fühlen. Deshalb ist es wichtig aufeinander Rücksicht zu nehmen und ein paar grundlegende Regeln einzuhalten. Unser „Motto des Monats“ hilft uns dabei auf bestimmte Dinge besonders zu achten.

1. Regeln für ein gutes Zusammenleben

1.1. **Ich verhalte mich fair!**

Das heißt: Wir gehen freundlich, höflich und rücksichtsvoll miteinander um.

- einander grüßen
- freundlicher und respektvoller Umgang miteinander
- anderen helfen und sich gegenseitig unterstützen
- im Schulgebäude, in den Klassen und auf dem Schulhof rücksichtsvoll verhalten (z. B. sich im Gebäude langsam und leise bewegen)

1.2. **Ich behandle andere so, wie ich selbst gern behandelt werden möchte!**

Das heißt: Wir respektieren und achten uns und lösen Probleme mit Köpfchen.

- Probleme werden friedlich gelöst
- Angelegenheiten wenn möglich selbst regeln und ggf. Hilfe holen
- Jeder ist anders und das ist auch gut so
- Klärung von Themen im Schüler-/ Klassenrat

1.3. **Ich gehe mit allen Dingen so um, als wären es meine eigenen!**

Das heißt: Wir halten unsere Schule in Ordnung und gehen mit Material und fremden Eigentum sorgsam um.

- Sachen sorgsam und pfleglich behandeln
- fragen, um Dinge von anderen zu benutzen und diese zurückbringen
- das Eigentum anderer achten und sorgsam damit umgehen
- vollständige Unterrichtsmaterialien dabei haben
- Möbel, Klassen, Flure, Toiletten und den Schulhof sauber halten
- Müll trennen und in die richtigen Eimer werfen

1.4. **Ich Sorge für gute Lernvoraussetzungen!**

Das heißt: Wir halten die Regeln zum Unterricht ein.

- pünktlich zum Unterricht kommen
- aufgeräumter und gut vorbereiteter Platz
- vollständige Hausaufgaben
- Klassenregeln beachten
- Gesprächsregeln einhalten
- auf eine angenehme Leisestärke achten

1.5. **Ich trage zu einem friedlichen Miteinander in den Pausen und auf dem Schulhof bei!**

Das heißt: Wir halten die Pausen- und Schulhofregeln ein.

- es wird friedlich gespielt
- alle bleiben auf dem Schulgelände
- Pflanzen und Tiere werden rücksichtsvoll und behutsam behandelt
- am Pausenende zügig und drängelfrei in die Klasse gehen
- in den Regenspauzen wird friedlich in den Klassenräumen gespielt oder ruhig in der Lesecke gelesen (max. 4 Kinder)

1.6. **Ich schütze meine Umwelt!**

Das heißt: Wir achten darauf, Energie zu sparen.

- sparsam mit Strom umgehen (auf Licht, Heizung ... achten)
- sparsam mit Wasser umgehen
- sparsam mit Material umgehen (Papier, Bastelzubehör... sparsam nutzen)
- Müll vermeiden

2. Regeln zur allgemeinen Sicherheit

2.1. **Ich schütze die Gesundheit von mir und Anderen!**

Das heißt: Zum Wohl aller sind ein paar Dinge nicht erlaubt:

- gefährliche Dinge (Messer, Feuerzeug, Waffen, ...)
- elektronische Geräte (Handy, Game Boy, Kamera,...)
- harte Spielzeuge
- Verlassen des Schulgeländes
- Rennen und Toben im Schulgebäude
- aus dem Fenster lehnen
- Schneebälle werfen
- den Schulhund ärgern

3. Erziehungsmaßnahmen

Grundsätzlich gilt: Die Einhaltung der Regeln wird von Lehrern und Erziehern positiv wahrgenommen und belohnt.

3.1. **Lob**

Gutes Verhalten und besonderes Engagement für die Schule soll stets durch Lob in mündlicher oder schriftlicher Form hervorgehoben werden. Es kann im Klassenbuch und im Zeugnis vermerkt oder durch eine kleine Aufmerksamkeit (Urkunde, Buch etc.) verstärkt werden.

3.2. **Klärendes Gespräch**

Konflikte lassen sich häufig durch ein klärendes Gespräch lösen oder sogar verhindern.

3.3. Konsequenzen bei Regelverstößen

3.3.1. Ampelsystem/ Auszeitordner mit Besinnungsbögen und Aufgaben (liegt in jeder Klasse vor)

2 x rot	Abholung
rot	Besinnungsbogen, Auszeitplatz, evtl. Raum verlassen mit Aufgaben/Auszeitordner; schriftliche Mitteilung an die Eltern mit Gegenzeichnung.
orange	Keine Begründung und Diskussion: Auszeitplatz, evtl. Aufgaben dort weiter bearbeiten bis zur Beruhigung bzw. Bereitschaft, wieder mitzuarbeiten
gelb	weitere Störung
!	Achtung: Ermahnung, kurze Begründung
☀ grün	Namen aller Kinder

- Wenn an einem Tag zweimal die "Rote Karte" für ein Kind gegeben werden muss, wird das Kind von den Eltern abgeholt, da eine Mitarbeit im Unterricht nicht möglich ist. Bitte in Mitteilungsbuch und Abwesenheitsliste eintragen!
- Chance: Nach einer Unterrichtsstunde mit guter Mitarbeit rückt das Kind einen Schritt nach unten!
- Am nächsten Tag beginnen alle Kinder wieder auf dem grünen Feld (Sonne). Neuer Tag, neue Chance.
- In jedem Klassenraum befindet sich ein **Auszeit-Ordner** mit dem **Besinnungsbogen** (schriftliche Schilderung des Hergangs, Überlegungen zum Fehlverhalten und zu Verhaltensalternativen) und möglichen **Aufgaben** für die "Rote Karte"- Auszeit. Die Auszeit-Orte (Orange/Rot) sind gekennzeichnet, sodass auch Vertretungskräfte sich schnell orientieren können. Die Klassenlehrer/innen sind für den Ordner sowie für die Absprachen der Auszeit-Plätze verantwortlich. Wenn die Aufgabe erledigt ist, kommt das Kind wieder auf grün.

3.3.2. Wiedergutmachung:

- Reparatur/ Ersatzbeschaffung/ Reinigung/
- mündliche oder schriftliche Entschuldigung (mit Begründung und Wiedergutmachungsangebot)

3.3.3. Verbote (z.B. Schattenlaufen, Pausenverbot etc., ggf. Ausschluss von Schulveranstaltungen)

Bei massiven Regelverstößen treten die Ordnungsmaßnahmen des Schulgesetzes in Kraft.

Datum der letzten Aktualisierung	18.01. 2019						
Abstimmung auf Gesamtkonferenz	25.04. 2019						